

Einladung

zur Vereinsversammlung 2010



Flugplatzfest St. Stephan Samstag 21. August 2010

Rahmenprogramm

- ab 8.30 Uhr Eintreffen der Hunterfans, Kaffee, Gipfeli
an der Huntertheke im Holzhangar
- 09.30 Uhr Vereinsversammlung des Huntervereins Obersimmental
- 11–12 Uhr Hunter- und Vampire Passagierflüge**
- 11.00 Uhr Apéro für Ehrenmitglieder, Sponsoren und Ehrengäste
- 12–13 Uhr Mittagspause keine Flugbewegungen
- 12.00 Uhr Mittagessen für Ehrenmitglieder, Sponsoren und Ehrengäste
- 12.15 Uhr Mittagessen in der Hunterbeiz oder bei den Verpflegungsständen
spezielle Grilladen, Raclette, Getränke usw.
- 14–17 Uhr Akrobatikflüge mit Bucker, Rundflüge, Helikopterrundflüge,
Raritäten auf dem Flugplatz
- 13.45–16 Uhr Hunter und Vampire Passagierflüge
Display Superpuma (Luftwaffe)**
- ab 16.30 Uhr Rückflug der Hunter und des Vampire**
- 17.30 Uhr Apéro-Hunterbar
- 20.00 Uhr Nachtessen,
für Huntervereinsmitglieder, Gäste, Sponsoren, Helferinnen, Helfer
- Ganzer Tag Huntersouvenirs – Diverse Souvenirstände, Informationen
Führungen im Kdo-Stollen, Flugsimulator usw.

Das genaue Flugprogramm kann ab Anfang August unter www.hunterverein.ch
nachgelesen werden.





Vereinsversammlung 2010

Samstag, 21. August 2010, 9.30 Uhr Flugplatz St. Stephan

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Abnahme
 - a) Jahresrechnung
 - b) Budget
 - c) Jahresberichte
3. Entlastung der Organe
4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2010/2011
5. Wahlen
6. Ehrungen
7. Orientierungen
8. Tätigkeitsprogramm 2010/2011
9. Verschiedenes

Freundliche Grüsse

Huntermverein Obersimmental | Der Vorstand



Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Hunterfamilie

Zum heutigen Zeitpunkt darf ich bereits auf neun Monate Tätigkeit als Präsident des Huntervereins Obersimmental zurückblicken. Nebst den Demissionen von Beat Matti, Erhard Hofer und Kobi Marggi verabschiedeten wir an der letztjährigen Generalversammlung nach 15-jähriger Tätigkeit unser Vorstandsmitglied und Präsidenten Hugo Schranz. An dieser Stelle bedanke ich mich bei ihm sowie allen Demissionierenden noch einmal herzlich für die grossartige Tätigkeit und wünsche ihnen alles Gute!

Durch den Kälteeinbruch während dem letztjährigen Flugplatzfest sank der Glace- sowie Bierkonsum, welcher jedoch wiederum am Kaffee- und «Chäsbrätelstand» wettgemacht werden konnte. Das vielfältige Rundflugangebot wurde rege genutzt und die professionellen Flugdarbietungen unserer routinierten Piloten konnten reibungslos durchgeführt werden. Begeisterung kam auf, als erstmals an einem Hunterfest die DC-3 zum Demoflug nach Kestenholz zum Start ansetzte.

Zusätzlich boten wir die Möglichkeit, den Kommandostollen zu besichtigen, welcher bei vielen Besuchern und im Spätherbst bei den Helfer/innen grosses Interesse geweckt hat. Ein grosses Dankeschön gilt den Herren Minder, Schranz und Haari für die interessanten und einwandfreien Führungen.

Langsam wurde es kälter und die Tore zum Hunterunterstand wurden geschlossen. Obwohl unser Papyrus bis ins Jahr 2012 nicht fliegen wird, wurden kleinere Arbeiten in Angriff genommen (siehe Bericht Technik). Auch hier geht ein grosses Dankeschön an Res Willener, Peter Gerber, Albert Aegerter, Albert Brügger und Hansruedi Christen für die wertvolle Arbeit.

In der grossen Halle überwinterten die beiden DC-3- und die Antonow-Doppeldecker. Nach der Winterstarre erwachte langsam wieder das Leben im Vereinsvorstand. Verschiedene Sitzungen oder Einzelgespräche standen und stehen auf dem Programm. Die Baracke 2 (Helferbaracke) dürfen wir vermehrt für Sitzungen benutzen. Der Einbau einer Zwischenwand ermöglicht uns das Lagern von verschiedenen Materialien, welche mit dem Papyrus nicht direkt in Verbindung stehen.

Werfen wir nun einen Blick auf das bevorstehende Hunterfest vom 21. August 2010: In diesem Jahr feiern wir in der Schweiz 100 Jahre Luftfahrt. Zu diesem Ereignis finden verschiedene Veranstaltungen statt; nicht zu vergessen ist der Grossanlass in Emmen vom 24. Juli 2010. In St. Stephan beschränken wir uns auf das herkömmliche Flugplatzfest. Vorgesehen oder angemeldet sind folgende Flugzeuge:

- 4 Huntertrainer, davon einer aus Holland
- Vampitrainer
- Display Superpuma der Luftwaffe
- Rundflüge mit Heli und Flächenflugzeug
- Besuch der Martinair Flying School (Chartertochter der KLM) mit 8 Flugzeugen aus Holland
- Ev. DC-3, Regajet und andere
- Flugsimulator (virtuelle Luftwaffe)
- Besichtigung Kommandostollen

Einerseits wird von den Vereinsmitgliedern viel erwartet. Doch sind Flugveranstaltungen mit hohen Kosten und hohem Aufwand (gesetzliche Auflagen) verbunden. Immer wiederkehrende festen Kosten und Eintritte auf freiwilliger Basis ermöglichen uns nur einen bescheidenen Anlass.

An dieser Stelle danke ich allen Mitgliedern für den Jahresbeitrag und Spenden sowie allen Sponsoren für Geldbeträge oder Material. Ich danke dem freiwilligen und eingespielten Helferteam, den Piloten und meinen Vorstandsmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz.

Für die kommende Flugshowsaison wünsche ich Euch alles Gute und viele spannende Eindrücke. Freuen wir uns auf das Hunterfest vom 21. August 2010!

Matten, 03. Juni 2010 | Beat Radelfinger





Die unentbehrlichen Helfer am Flugplatzfest



2. Auflage «Hunter – ein Jäger für die Schweiz»

Über das Flugzeug Hawker Hunter gibt es schon eine grosse Zahl von Literatur. Nun legen drei Autoren ein weiteres Werk vor, das wohl zum ultimativen Buch über den Hunter in der Schweizer Luftwaffe wird. Mit Wort und Bild geht der 328 Seiten starke Band akribisch genau bis ins letzte Detail auf die helvetische Hunter-Geschichte ein. Das Buch beginnt bei der Konstruktion des Hunters und erläutert ausführlich seine «Einbürgerung» in der Schweiz. Ein spezielles Kapitel ist der zweiten Tranche gewidmet, die als Occasionsflugzeuge in die Schweiz kamen. «Verschrottet, verschenkt und vergessen» nennt sich ein weiterer Abschnitt, welcher das Ende der Hunter-Ära beschreibt. Weitere Kapitel sind der Technik, der Bewaffnung und Aussenlasten sowie Waffentests und Versuchen gewidmet. Man blickt weiter in den Flugbetrieb und lernt die Staffeln und die Patrouille Suisse kennen. Zudem wird die Taktik im Huntereinsatz aufgezeigt. Dass der beliebte Hunter auch seine tragischen Seiten hatte, wird im



Kapitel «Unfälle und Vorkommnisse» deutlich. Im ausführlichen Anhang gibt es viele Informationen, unter anderem die vollständige Übersicht über die Hunterflotte von der Flugstundenzahl der einzelnen Flugzeuge bis zu ihren heutigen Standorten. Enthalten sind 610 Fotos oder Grafiken, darunter ein sehr schönes farbiges «Fotoalbum». Die Menschen, welche mit diesem Flugzeug am Boden und in der Luft arbeiteten, kommen bei aller Technik nicht zu kurz. Zeitzeugen

berichten von ihren Erfahrungen, Fotos geben Einblick in über 30 Jahre Leben mit diesem Flugzeug. Die Geschichte des Schweizer Hunters ist geschrieben. Den Autoren und Ihren Helfern ist zu gratulieren.

(Auszug Aero Revue 2/98)

Die erste Auflage von 2600 Büchern ist seit rund 6 Jahren vergriffen, ein Nachdruck ist bereits bestellt und wird voraussichtlich im Juni 2010 zum Versand bereitliegen. Das Buch weist im Anhang einen aktualisierten Teil über die Vereine & Museen in der Schweiz auf, die sich dem Hunter angenommen haben. Des weiteren wurde die Flottenliste aktualisiert.

— — — — Bitte in Blockschrift ausfüllen, hier abtrennen — — — —

✂

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Bestellt: _____ Exemplare Hunter – ein Jäger für die Schweiz à Fr. 94.– (zuzüglich Porto und Verpackung)

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bestelladresse: Hunterverein Interlaken
Postfach 662, CH-3800 Interlaken



Jahresbericht Technik

Da ich nicht genügend Zeit für den Papyrus aufbringen kann, haben der Vorstand und ich beschlossen, den Papyrus erst im 2012 wieder fliegen zu lassen. Bis jetzt sind noch keine größeren Arbeiten ausgeführt worden, über die ich berichten könnte. Daher habe ich beschlossen, im Jahresbericht von der Vergangenheit vom Papyrus zu schreiben.

Der Papyrus wurde als J-4040 mit der Werknummer XE-28 von Hawker in Dunsfold (England) hergestellt. Der Abnahmeflug fand am 2. Juni 1959 statt. Dieser wurde durch Herr Weber ausgeführt und dauerte eine knappe Stunde. An darauffolgenden Tag ist der Hunter mit etwas mehr als 6 Flugstunden an die Luftwaffe, damals DMP (Direktion der Militärflugplätze) übergeben worden und dies mit einer Garantiezeit von einem Jahr. Am Flugzeug wurden während seiner Dienstzeit bei der Luftwaffe 26 kleine und 11 grosse Kontrollen ausgeführt. Über dreißig Male wurde das Triebwerk aus- und eingebaut, wovon 22-mal gewechselt. Total wurden 68 Prüfflüge absolviert. Wobei wenn mehrere Prüfflüge bei einer Störung / Beanstandung nötig waren, nur der erste gezählt wurde. Das Flugzeug mußte auch 9 G-Überschreitungen über sich ergehen lassen. Die höchste geschah im Sommer 1964 mit plus 10,5 G und minus 5,5 G. Der Hunter ist während seiner Aktivzeit nur 3-mal im WK in St. Stephan geflogen. Das erste Mal im Mai 1984. Im letzten WK 1993 wurde aus der J-4040 Immatriculation die J-4015 und erhielt den heutigen Papyrus Anstrich. Mit 2710 Flugstunden ist der Papyrus den vier Obersimmentaler Gemeinden geschenkt worden. Der im Jahre 1995 gegründete Hunterverein Obersimmental nahm sich der Erhaltung dieses einzigartigen Flugzeuges an. Was damals bei der Gründung des Vereins niemand zu glauben wagte, wurde am 18. August 2000 Tatsache. An diesem Tag startete der Papyrus-Hunter zu seinem zweiten Jungferflug. Bis zum heutigen Tage wurden in 57 Flügen 32 Flugstunden unter ziviler Immatriculation HB-RVS absolviert.

Für die Unterstützung der Sponsoren und Helfer danke ich allen recht herzlich.

Der Technische Leiter
Andreas Willener



Jahresbericht der Piloten

Das Jahr 2009 war wie immer ein sehr erfolgreiches Jahr. Neben dem obligaten Werkflug nach der Jahreskontrolle sind wir mit dem Papyrus wieder nach Zeltweg geflogen, wo er zusammen mit dem Hunter-Trainer des Flieger Museums Altenrhein vor über 120'000 Zuschauern täglich vorgeflogen wurde. Beim zweiten Einsatz im 2009 durften wir den Papyrus am Hunterfest in St. Stephan vorfliegen. Wie immer war unser Papyrus der grosse Star, zusammen mit dem neu bemalten Tiger-Hunter des Fliegermuseum begeisterten wir viele Zuschauer und es konnten einmalige Fotos mit den beiden Hunttern in Sonderbemalung geschossen werden.

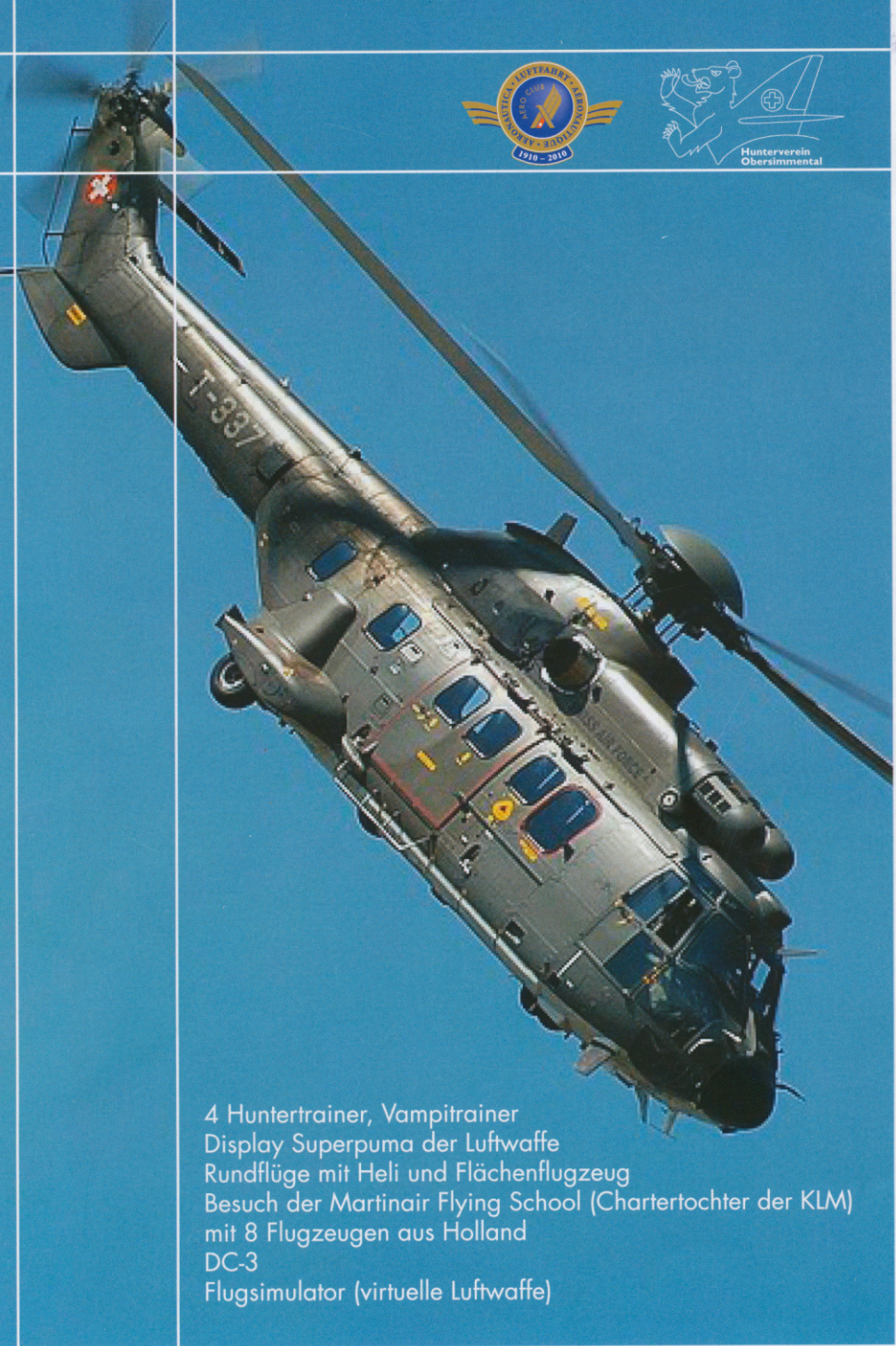
Auch bei der Hunter Flying Group dürfen wir mit Dankbarkeit auf ein unfallfreies und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Um den Mechanikern genügend Zeit für die aufwendigen Kontrollen des Papyrus zu geben, hat der Vorstand entschieden, dieses Jahr nicht mit dem Papyrus zu fliegen.

An dieser Stelle möchte ich die grossen Verdienste der Mechaniker hervorheben, ohne deren grosse und aufopfernde Arbeit wir nicht das Privileg hätten, den schönsten Hunter weltweit in St. Stephan zu fliegen.

Ueli Leutert





4 Huntertrainer, Vampitrainer
Display Superpuma der Luftwaffe
Rundflüge mit Heli und Flächenflugzeug
Besuch der Martinair Flying School (Chartertochter der KLM)
mit 8 Flugzeugen aus Holland
DC-3
Flugsimulator (virtuelle Luftwaffe)

Samstag, 21. August 2010

Flugplatzfest Fly-Inn St. Stephan